Das Aufräumen nach einem Fest!

Ich organisiere und feiere gerne Feste im grossen und kleinen Rahmen. Dabei scheue ich keinen Aufwand weder für Vorbereitung noch für Nachbereitung. Bei allem schaue ich auf Nachhaltigkeit, jedoch ohne, dass ein Gefühl von Verzicht auftaucht. Manchmal sieht es nach einem Fest bei uns aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen.

An meinen Festen gibt es viel zu knabbern, zu essen und zu trinken. Wir verwenden dabei hauptsächlich Geschirr aus Glas und Porzellan. Das Besteck besteht zu meist aus Metall. Wenn wir jedoch unterwegs sind z.B. an einem Strassen-Fest und wir dort einen Plastikbecher oder Plastikteller brauchen, nehmen wir ihn mit nach Hause, waschen ihn und verwenden ihn solange wie möglich wieder. Unser Plastikbesteckvorrat ist schon gross. In den Herbstferien waren wir z.B. in Italien am Meer. In einem kleinen Laden kauften wir für zu Hause handgefertigte Frischteigwaren ein. Diese wurden in schwarze Plastikbehälter eingepackt. Nun dienten sie am Geburtstagsfest meines Sohnes als Pommes-Chips-Schale. Wir wuschen sie von Hand ab. Nun warten sie auf ein neues grosses Fest.

Unser Geschirr und Besteck an einem Fest wird immer wieder verwendet.

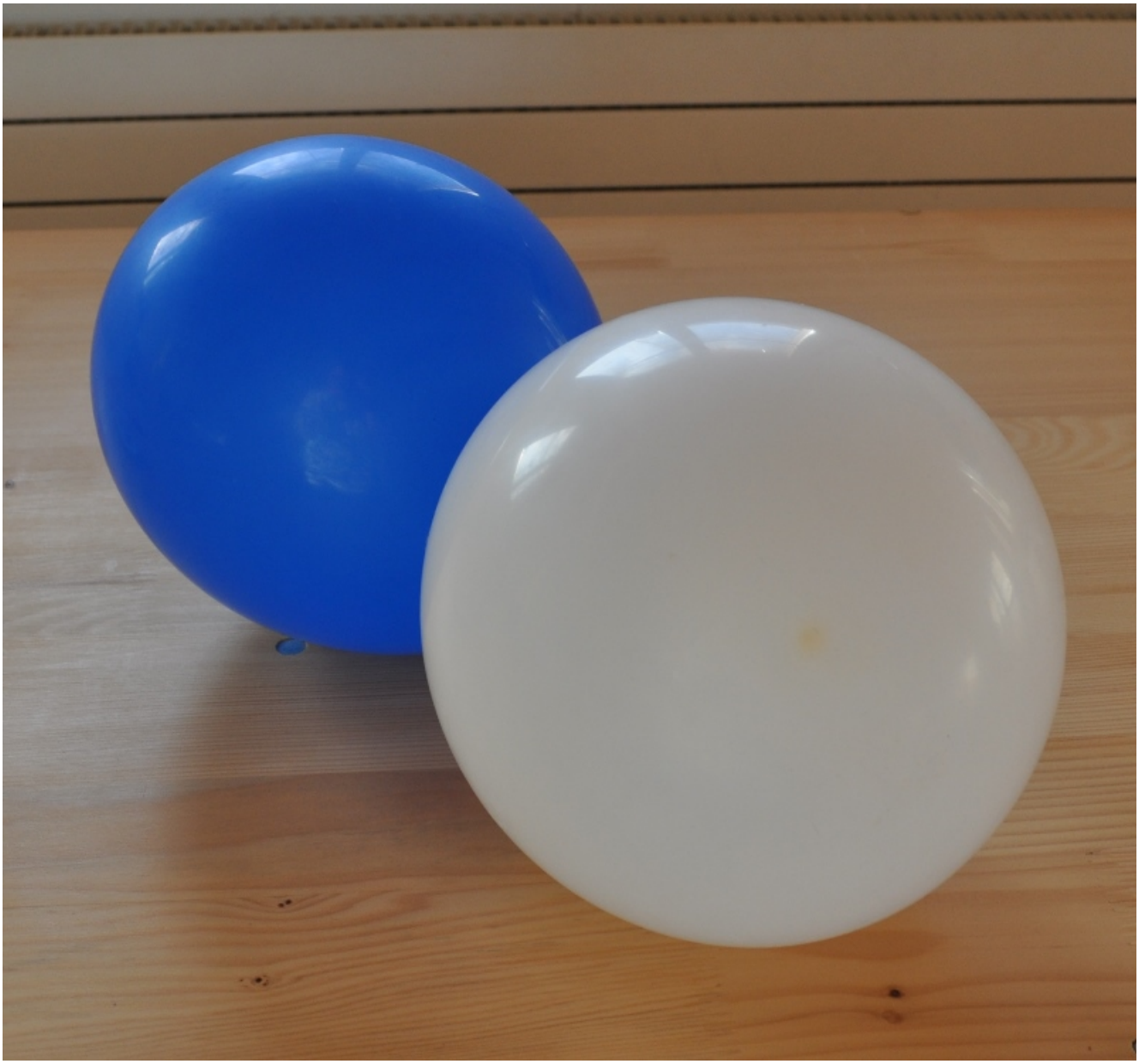
Es wäre viel einfacher nach einem Fest, einfach alles in einen Abfallsack zu stopfen und wegzuwerfen. Doch dies mache ich nicht. Zuerst schaue ich, was ich alles wieder verwenden kann. So sammle ich z.B. das Tischbombenmaterial. Kaputtes Material flicke ich nach Möglichkeit.

Gummibänder klebe ich wieder an. Auch den Schnauz kann man wieder verwenden mit einem Fotoaufkleber.

Material, in welches man reinblies, wasche ich entweder von Hand oder stecke es in die Abwaschmaschine.

Plastikteile mit Karton oder Papier (links) wasche ich von Hand. Plastikmaterial (rechts) wäscht der Geschirrspüler.

Intaktes schon sauberes Material lege ich in die Tischbombe zurück. Dieses verwende ich dann wieder für die nächsten Überraschungsbomben. Die Kinder spielen nach dem Fest noch möglichst lange mit aufgeblasenen Ballonen und Luftschlangen.



Ballone halten lange und dienen den Kindern vielseitig.

Geschenkpapier sortiere ich ebenfalls. Noch brauchbares Papier lege ich zusammen und gebe es zum Geschenkpapier. Geschenkpapier, das zu zerrissen ist, befreie ich von Klebestreifen, um es ins Altpapier zu geben. Geschenkbänder lege ich zusammen oder knüpfe sie zusammen und wickle sie um eine leere WC-Rolle, um wieder verwendet zu werden.

Geschenkpapier und Bänder (links) für Wiederverwendung, Abfall (Mitte), Altpapier (rechts)

Kerzenreste erwärme ich im Backofen, wenn ich ihn für ein Essen aufgeheizt habe. Das flüssige Wachs leere ich auf ein Haushaltspapier oder ein zerrissenes Geschenkpapier. Es dient mir dann zum Entfachen eines Feuers. Auch Kerzenstummel wie Geburtstagskerzenreste benütze ich, um z.B. im Wald Feuer zu machen, wenn das Holz feucht ist.

Wachsreste und Holzreste dienen als Feueranzündmaterial.

Den Abfall trenne ich säuberlich. Metall und Alu, was ich nach Möglichkeit gar nicht benütze, kommen ins Altmetall. Glas werfe ich in die Glassammelstelle ein. Papier und Karton wird gebündelt und zum Recycling gebracht. Petflaschen kommen in die Petsammlung. Plastik und Kunststoff kommen in den Kunststoffrecyclingsack, den wir zur Recyclingstelle bringen, wenn er voll ist.

Von links nach rechts: Altmetall, Pet, Kunststoff, Altkarton, Altglas, Altpapier

---

Geburtstagsfeste

Geburtstag und Weihnacht erfüllten mich als Kind ganz besonders. Es ist mir deshalb ein Anliegen, dies auch meinen Kindern weiterzugeben.

Geburtstage meiner Kinder sind auch für mich besondere Tage. Sie sind meine Gebärtage und Mutterseinjahrestage.

Im verlaufe der Jahre hat es sich so entwickelt, dass ich inzwischen drei Feste für jedes meiner Kinder organisiere. Da mein Sohn im November Geburtstag feiert und sein Fest wetterbedingt zum grössten Teil drinnen statt fand und findet, entstanden diese drei Feste vor allem aus Platzgründen. Denn die Kinder möchten ihren Tag mit ihren Bezugspersonen wie Götti und Gotti, die ebenfalls eigene Kinder haben, mit ihren Freundinnen und Freunden aus dem Kindergarten und der Schule und mit den Tageskindern und deren Eltern feiern.

Bis zu ihrem 4.Geburtstag luden meine Kinder (nur) ihre Bezugspersonen ein. Mehr Gäste hätten sowohl mich als auch meine Kinder überfordert. Wir nennen dieses Fest inzwischen

den Erwachsenengeburtstag.

Ab dem ersten Kindergarten durften sie jeweils Freundinnen und Freunde einladen. Sie luden ihrem Alter entsprechend jeweils so viele Kinder aus Kindergarten/Schule ein. Zu ihrem 6. Geburtstag zum Beispiel kamen sechs Gäste. Für diese Feste dürfen sie jeweils ein Thema auswählen. Eine Einladung dazu gestalten wir gemeinsam.

Zum Eisbärenfest lud mein Sohn 8. Gäste ein, denn es war sein 8.Geburtstg. Er bastelte dazu diese Einladungen.

Ich organisiere am Fest jeweils Spiele, Aktivitäten an verschiedenen Posten, Bastelarbeiten, Tänze und eine Erinnerung an den Geburtstag zum jeweiligen Thema. Dieses Fest nennen wir Themenparty.

Mein Sohn wünschte sich im ersten Kindergartenjahr das Thema

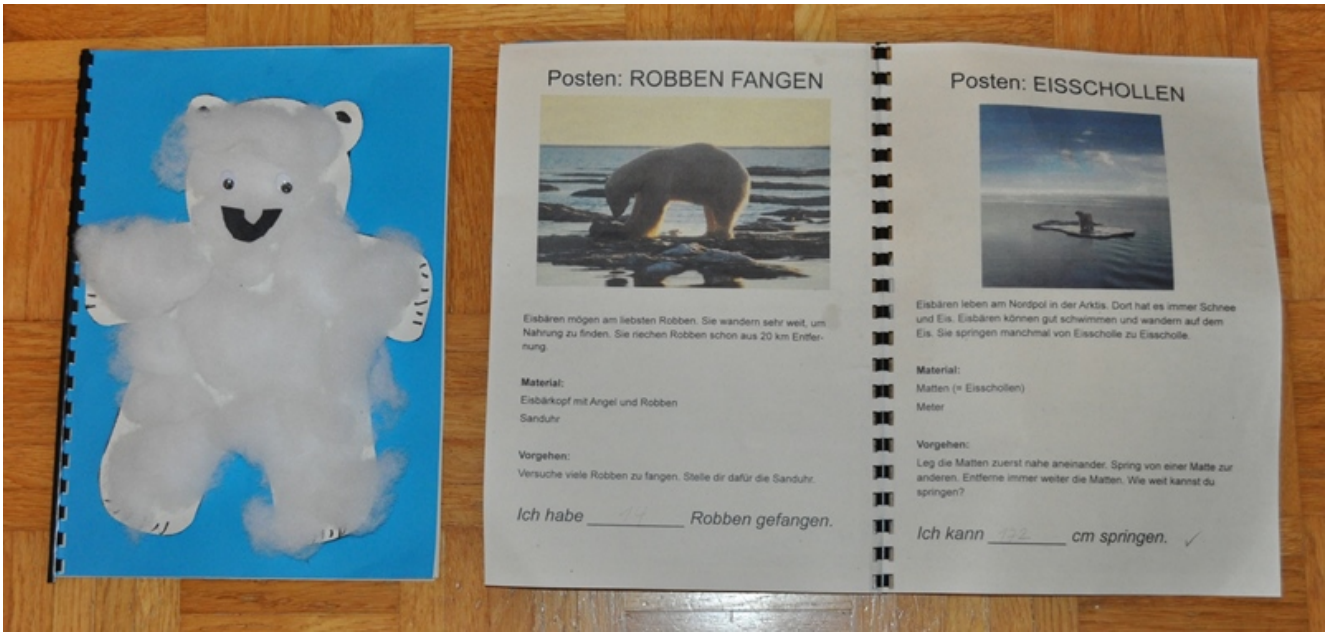
Zwerge, im zweiten Kindergartenjahr das Thema Indianer, in der 1.Klasse das Thema Feuerwehr, in der 2.Klasse das Thema Eisbär und nun in der 3.Klasse feierte er eine Kinofilmübernachtungsparty.

Zwergenparty (1.Kindergartenjahr): Mit Zwergenhut und

Erinnerungsbastelzwerg kehrten die Kinder nach Hause zurück.

Indianerparty (2.Kindergartenjahr): Für jede bestandene Aufgabe, gab es eine Indianerfeder in die Krone.

Feuerwehrparty (1.Klasse): An diesem Posten löschten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner fleissig Feuer.



Eisbärenparty (2.Klasse): Die Kinder gestalteten ein Eisbärenbuch.

Kinofilmübernachtungsparty (3.Klasse): Das grosse Thema zu diesem Geburtstag war Film.

Meine Tochter wünschte sich im ersten Kindergartenjahr das Thema Pferd.

Pferdeparty (1.Kindergartenjahr): Ich organisierte einen Ausflug zum Ponyhof. Die Kinder durften die Pferde putzen, satteln, führen, reiten und füttern.

Da ich seit über zwei Jahren viele Tageskinder betreue, gibt es nun auch ein drittes Geburtstagsfest. Wir nennen es das Tageskinderfest mit allen Tageskindern und ihren Mamis und Papis, wenn diese möchten und/oder Zeit haben und ev. Nachbarskindern, wenn meine Kinder sie einladen möchten.

Bei allen drei Festen versuche ich ihr selbstgewähltes Thema nach Möglichkeit zu integrieren. Viel Spass haben alle, wenn wir eine Tischbombe ablassen.

Meine Tochter hatte bereits Spass an ihrem 1. Geburtstag an einer Tischbombe.

Spass mit Tischbombenmaterial

Die Kinder freuen sich inzwischen sehr auf meine Recyclingtischbomben, die ich mit selbstgewähltem Material fülle.

Recyclingüberraschungsbombe

Kerzen auf einem Kuchen oder auf einer Eistorte gehören zu unserem Geburtstagsritual. Für jedes Lebensjahr brennt eine Kerze. Wir singen Happy Birthday und danach darf das Geburtstagskind die Kerzen ausblasen. Da ich nicht gerne backe, bin ich froh, dass für meinen Sohn wundervolle Kuchen

und Torten gebacken werden.

Feuerwehrkuchen von einem Tageskindmami gebacken.

Zum Lebensfilmgeburtstagsfest backte das Gotti von meinem Sohn einen Fussballkuchen.

Meine Tochter mag Kuchen nicht so, deshalb gibt es an ihrem Geburtstag, den sie im Sommer feiert oft eine Eistorte oder eine Fruchtspiesstorte.

Fruchtspiesstorte zum 5. Geburtstag meiner Tochter mit den Tageskindern.

Gerne lassen die Kinder ihre Geschenke verstecken. Freudig gehen sie dann auf Geschenksuche.

Wo versteckt sich wohl das nächste Geburtstagsgeschenk?

Manchmal drehen wir auch eine Flasche. Auf wen die Flasche zeigt, darf “sein“ Geschenk übergeben.

Der Flaschenhals zeigt auf die Person nach dem Drehen, die das Geschenk übergeben kann.

Von den Grossvätern bekommen meine Kinder Geld. Damit dürfen sie sich selber Sachen kaufen oder wir brauchen es für besondere Ausflüge oder spezielle Anschaffungen für sie.

Wiederverwendete Tischbombe

Immer wieder freuten sich die Kinder über Tischbomben sei es zum Geburtstag oder an Sylvester.

Da ich einerseits ihnen diese Freude nicht nehmen wollte und anderseits wegen Inhalt und Materialverschleiss meine Fragezeichen hatte, machte ich mich auf die Suche nach wiederverwendbaren Tischbomben.

Zu kaufen gibt es sie nicht, jedenfalls habe ich keine gefunden. Eine Idee inspirierte mich und liess mich wiederverwendbare Tischbomben kreieren.

So sind nun unsere Überraschungsbomben mit selbstausgewähltem Material gefüllt. Wie bei einer “neuen“ Tischbombe zündet man die Lunte an. Es macht Bum und die Sachen fliegen heraus! Es stinkt nicht, was ich persönlich sehr schätze. Alles ist auch schnell vorbereitet.

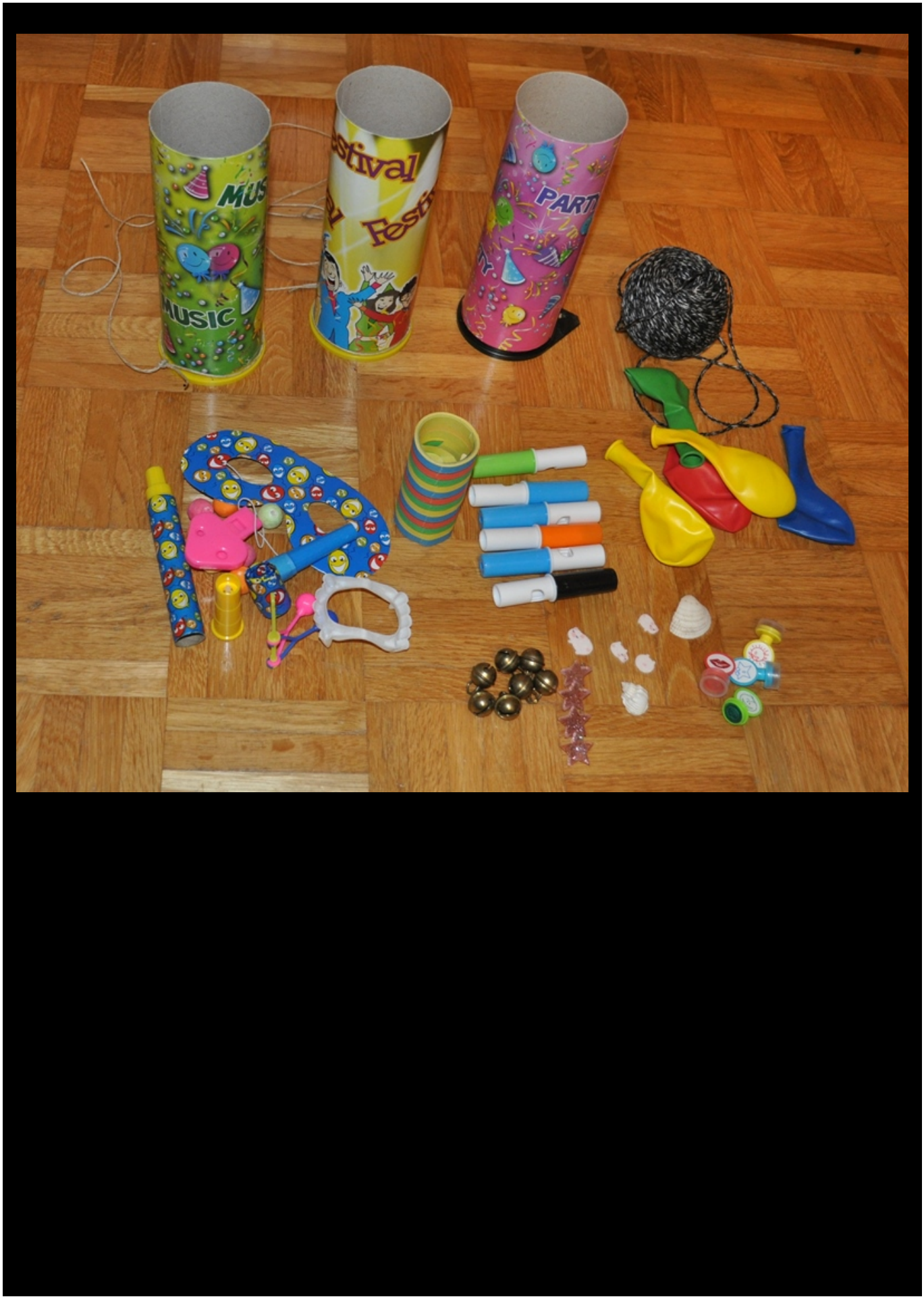
Material:

- “Alte“ Tischbombenhülle
- Ballon
- Brennbare Schnur
- Füllung: altes Tischbombenmaterial, eigenes Material z.B. Süssigkeiten, kleine Geschenke, Ballone, Luftschlangen, Bastelmaterial, Spielmaterial, Schmuck, Stickers, …
- Schnur

Vorgehen:

- Die “alte“ Tischbombe zu 2/3 füllen.
- Einen Ballon in der Tischbombe aufblasen und diesen verknüpfen.
- Eine brennbare Schnur anknüpfen. Diese dient als Lunte.
- Die Bombe an einer Schnur verkehrt aufhängen. Ich machte eine Öse an das Schnurende. So kann auch diese immer

wieder verwendet werden.



Viel Spass!

Dieser Blogeintrag inspirierte mich.